



Astrologische Analyse
Liebe und Sex Langform

Sternzeichen Stier M
11.05.1965 - 13:14 Uhr MET
Wesel am Rhein

Sonnenzeichen: Stier
Mondzeichen: Waage
Aszendent: Jungfrau



Inhalts- verzeichnis

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Horoskopgrafik	4
Aspektgrafik / Daten	5
PROLOG	6
Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne	8
Ihre Sonne im Zeichen Stier	9
Ihre Sonne im neunten Haus	10
Ihre Sonne in Opposition zum Neptun	11
Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent	12
Ihr Aszendent im Zeichen Jungfrau	13
Ihr Aszendent in Konjunktion zum Mars	14
Ihr Aszendent im Quadrat zum Jupiter	15
Ihr Aszendent in Konjunktion zum Uranus	16
Ihr Aszendent in Konjunktion zum Pluto	17
Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond	17
Ihr Mond im Zeichen Waage	19
Ihr Mond im zweiten Haus	20
Ihr Mond im Trigon zur Venus	21
Ihr Mond im Trigon zum Jupiter	22
Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus	22
Ihre Venus im Zeichen Stier	24
Ihre Venus im neunten Haus	25

Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars	26
Ihr Mars im Zeichen Jungfrau	27
Ihr Mars im ersten Haus	28
Ihr Mars in Opposition zum Saturn	29
Ihr Mars in Konjunktion zum Uranus	30
Ihr Mars in Konjunktion zum Pluto	30

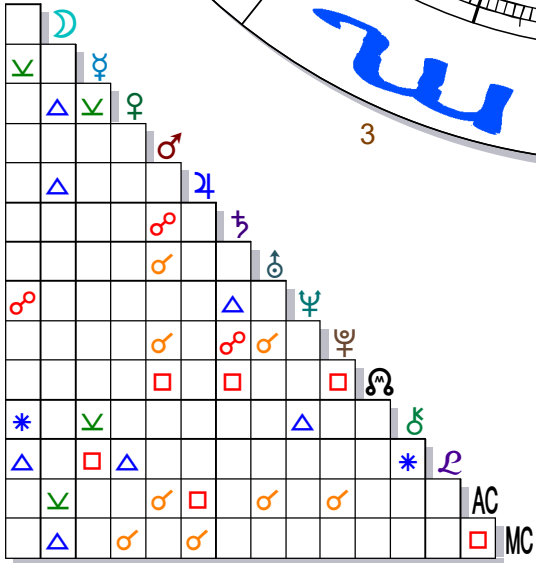
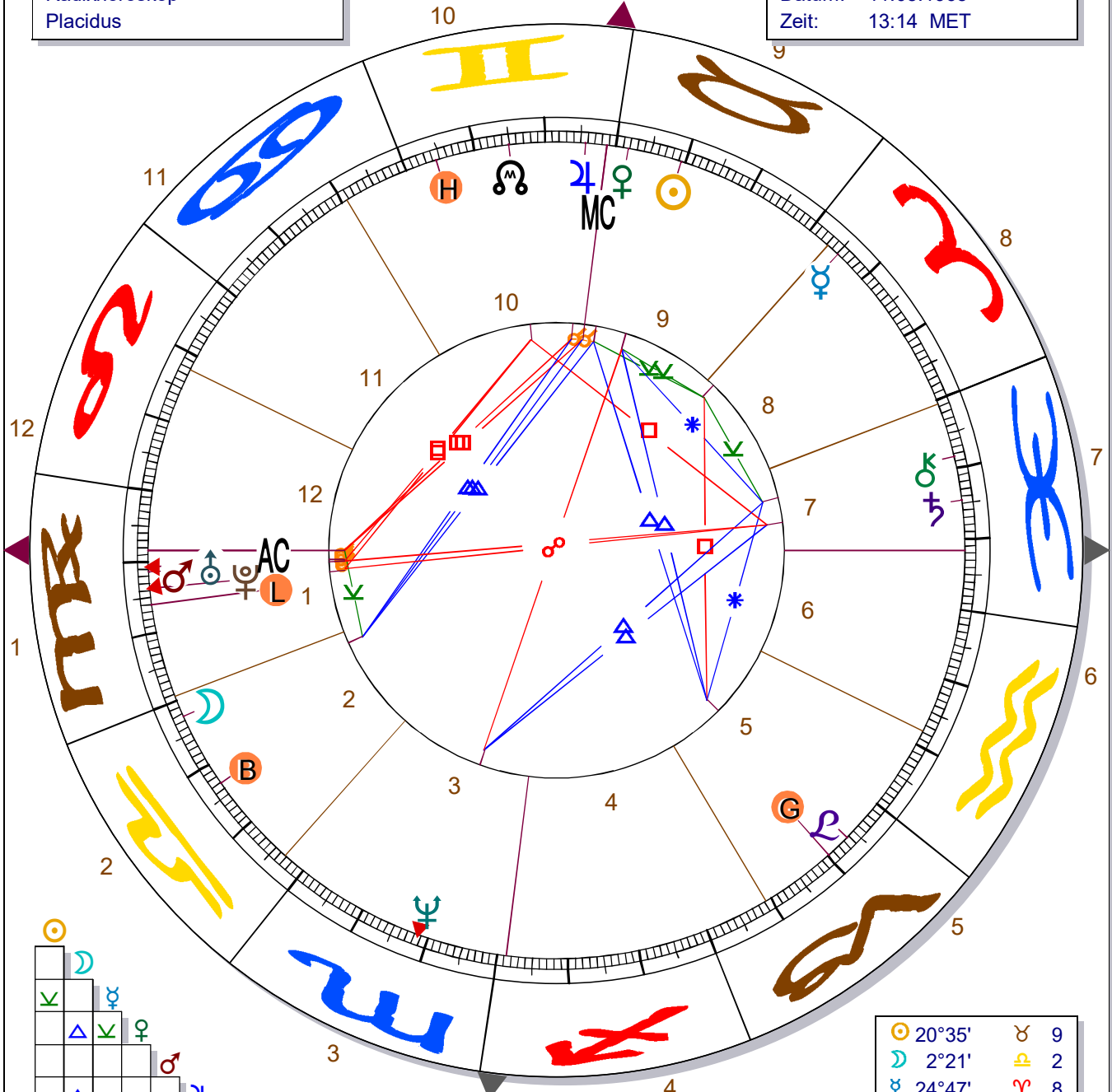
Epilog	31
---------------	-----------

Sternzeichen
Stier M

Wesel am Rhein
Länge: 006°38' E Breite: 51°40' N

Radixhoroskop
Placidus

Datum: 11.05.1965
Zeit: 13:14 MET



Kardinal:	3
Fix:	3
Flexibel:	7

Feuer:	1
Erde:	6
Luft:	3
Wasser:	3

Männlich:	4
Weiblich:	9

1	8°22'	♉
2	29°22'	♉
3	26°43'	♊
4	1°20'	♋
5	9°17'	♌
6	12°05'	♍
7	8°22'	♎
8	29°22'	♎
9	26°43'	♏
10	1°20'	♐
11	9°17'	♑
12	12°05'	♒

☉	20°35'	♏	9
☾	2°21'	♊	2
♀	24°47'	♏	8
♂	28°16'	♏	9
♃	11°20'	♉	1
♄	4°17'	♊	10
♅	15°24'	♋	7
♆	10°43' (R)	♉	1
♇	18°35' (R)	♌	3
♈	13°44' (R)	♉	1
♉	15°04'	♊	10
♊	21°41'	♋	7
♋	23°39'	♌	5
AC	8°22'	♉	1
MC	1°20'	♐	10

Sternzeichen Stier M

Wesel am Rhein

Länge: 006°38' E Breite: 51°40' N

Radixhoroskop
Placidus

Datum: 11.05.1965
Zeit: 13:14 MET

Planeten-Stellungen

☉ Sonne	20°35'	♉ Stier	Haus 9
☾ Mond	2°21'	♎ Waage	Haus 2
☿ Merkur	24°47'	♈ Widder	Haus 8
♀ Venus	28°16'	♉ Stier	Haus 9
♂ Mars	11°20'	♍ Jungfrau	Haus 1
♃ Jupiter	4°17'	♊ Zwilling	Haus 10
♄ Saturn	15°24'	♋ Fische	Haus 7
♅ Uranus	10°43' (R)	♍ Jungfrau	Haus 1
♆ Neptun	18°35' (R)	♏ Skorpion	Haus 3
♇ Pluto	13°44' (R)	♍ Jungfrau	Haus 1
♁ mKnoten	15°04'	♊ Zwilling	Haus 10
♄ Chiron	21°41'	♋ Fische	Haus 7
♁ Lilith	23°39'	♋ Steinbock	Haus 5
AC Aszendent	8°22'	♍ Jungfrau	Haus 1
MC Medium Coeli	1°20'	♊ Zwilling	Haus 10

Häuser-Stellungen

1	8°22'	♍	Jungfrau
2	29°22'	♍	Jungfrau
3	26°43'	♎	Waage
4	1°20'	♏	Schütze
5	9°17'	♋	Steinbock
6	12°05'	♊	Wassermann
7	8°22'	♋	Fische
8	29°22'	♋	Fische
9	26°43'	♈	Widder
10	1°20'	♊	Zwilling
11	9°17'	♋	Krebs
12	12°05'	♌	Löwe

Aspekte

♄ □ ♁ +0°20'	♂ ♂ ♄ +0°37'	☾ △ MC +1°01'
☉ * ♂ +1°06'	♀ □ ♁ +1°08'	♁ □ ♁ +1°20'
♄ ♂ ♁ +1°41'	☾ △ ♃ +1°56'	♄ * ♁ +1°58'
☉ ♂ ♁ +1°60'	♄ ♂ AC +2°21'	♂ ♂ ♁ +2°23'
♃ ♂ MC +2°57'	♂ ♂ AC +2°58'	♄ ♂ ♁ +3°01'
☉ △ ♁ +3°04'	♀ ♂ MC +3°04'	♁ △ ♂ +3°06'
♀ ♁ ♂ +3°06'	♄ △ ♁ +3°11'	♀ ♁ ♁ +3°28'
♂ □ ♁ +3°44'	♂ ♂ ♄ +4°04'	♃ □ AC +4°05'
☾ △ ♁ +4°06'	☉ ♁ ♁ +4°12'	♀ △ ♁ +4°37'
♁ ♂ AC +5°21'	☾ ♁ AC +6°01'	AC □ MC +7°02'

Quadranten

Quadrant 1	5	☾ ♂ ♂ ♁ ♁
Quadrant 2	1	♁
Quadrant 3	5	☉ ♁ ♁ ♄ ♂
Quadrant 4	2	♃ ♁

Elemente

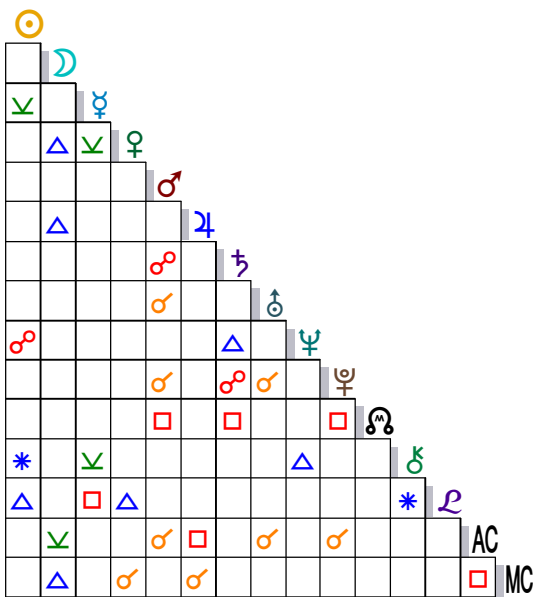
Feuer	1	♀
Erde	6	☉ ♁ ♂ ♄ ♁ ♁
Luft	3	☾ ♃ ♁
Wasser	3	♄ ♁ ♂

Qualitäten

Kardinal	3	☾ ♁ ♁
Fix	3	☉ ♁ ♁
Flexibel	7	♂ ♃ ♄ ♄ ♁ ♁ ♂

Männlich / Weiblich

Männlich	4	☾ ♁ ♃ ♁
Weiblich	9	☉ ♁ ♂ ♄ ♄ ♁ ♁ ♂ ♁



Legende

- ♂ Konjunktion
- ♁ Halbsextil
- ♁ Halbquadrat
- * Sextil
- ♁ Quintil
- Quadrat
- △ Trigon
- ♁ Sesquiquadrat
- ♁ Biquintil
- ♁ Quincunx
- ♁ Opposition

- ☉ Sonne
- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ mKnoten
- ♄ Chiron
- ♁ Lilith
- AC Aszendent
- MC Medium Coeli

- ♈ Widder
- ♉ Stier
- ♊ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♍ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♏ Schütze
- ♋ Steinbock
- ♊ Wassermann
- ♋ Fische

PROLOG

Beziehung stellt wohl einen der schwierigsten Lebensbereiche dar und wirft bei den meisten Menschen oft die größten Probleme auf. Vielleicht denken auch Sie immer wieder, dass Sie viel glücklicher sein könnten, wenn Sie mit einer anderen Partnerin liiert wären. Möglicherweise machen Sie die Erfahrung, dass sich Ihre große Liebe, an die Sie viel Erwartungen gesetzt haben, nach der anfänglichen Zeit von Leidenschaft und Glück wieder dramatisch in Luft auflöst. Es mag auch sein, dass Sie mit keiner Person so sehr an die Grenzen Ihrer Beherrschung geraten wie mit Ihrer so sehr geliebten Frau Gerade die Liebe lässt den Menschen leiden und fügt ihm große Enttäuschungen im Leben zu. Das wirft natürlich die Frage auf, warum gerade in der Liebe und in der Sexualität die meisten und schwerwiegendsten Probleme auftreten, obwohl man hier doch eigentlich die größte Chance haben müsste, endlich glücklich zu sein.

Das Beziehungsverhalten wird schon in der frühesten Kindheit durch die Eltern-Kind-Beziehung (vor)geprägt. In einem Menschen laufen meist völlig unbewusst die Beziehungsmuster ab, die er über das Verhalten seiner Eltern in den ersten Lebensmonaten rein intuitiv wahrgenommen hat. Der kleine Mensch kann über sein Wahrnehmungsgefüge die Reaktionen seiner Bezugspersonen nur emotional aufnehmen - und er fügt diese in sein persönliches Wertesystem ein, mit dem er dann feststellt, ob er sich geliebt oder eher abgelehnt fühlen kann. Wenn bei einem Säugling die Bedürfnisse nach Nähe und Zuwendung aus den verschiedensten Gründen nicht befriedigt werden können, wird er sein emotionales Defizit in sein Selbstwertgefühl miteinbauen und die Welt so betrachten, dass für ihn "niemals" genügend Versorgung und Zuwendung da sein kann. Das Kleinkind lebt im Hier und Jetzt und kann nicht auf Erfahrungen, die ihm eine positivere Sichtweise geben könnten, zurückgreifen. Die frühkindliche, emotionale Erfahrungswelt manifestiert sich im Beziehungsverhalten des Erwachsenen - sodass die positiven und negativen Erfahrungen des Kleinkindes auf Partnerschaften im späteren Leben immer noch eine Auswirkung haben.

Partnerschaft ist für den Menschen oft sehr wichtig und gleichzeitig auch sehr qualvoll. Das ist so, weil eine Beziehung stets über die Anziehung gegensätzlicher Polaritäten zustandekommt. In jedem Menschen liegen weibliche und männliche Elemente der Persönlichkeit. Dem archetypisch Weiblichen werden die persönlichen Wesenszüge zugesprochen, die mit Gefühlen, mit Bedürfnissen und mit Hingabe zu tun haben - Wesenszüge also, die die eher passive Seite des Menschen beschreiben. Unter dem archetypisch Männlichen versteht die Astrologie die aktiven Persönlichkeitsanteile, also den Drang zur Triebbefriedigung und die Art, wie man das Leben in die Hand nimmt und auch die Art, wie man sich im Leben durchzusetzen vermag. Das Passiv-Weibliche ist die Bedürftigkeit, das Aktiv-Männliche der Überlebenstrieb. Beide Komponenten sind in jedem Menschen zu verschiedenen Anteilen enthalten, und etwaige Mängel werden häufig über Beziehungen zu anderen Menschen ausgeglichen.

Liebe ist sehr oft ein Ausdruck dafür, dass man im anderen Menschen die Ergänzung zu der eigenen inneren Polarität gefunden hat. Mittels einer Beziehung versucht der Mensch, die Vollkommenheit seiner Persönlichkeit herzustellen. Dem Ganzen liegt nämlich das Paradoxon zu Grunde, dass man einen Menschen zum Beziehungspartner wählt, der gewisse Eigenschaften besitzt, die man in sich selber nicht zu integrieren weiß. Das, was man aber in sich selber ablehnt, kann auch nur mit größten Verrenkungen im anderen akzeptiert werden. Darin liegt auch der dramatische Beziehungsprozess begründet: Nach der anfänglichen Verliebtheit, die vom Glauben und der Hoffnung an die persönliche Ergänzung geprägt ist, kommt man bald an die Punkte, die einen beim anderen stören. Diese Punkte sind aber genau die Anteile, die man durch den anderen in sich selber integrieren wollte. Diesen Vorgang der Beziehung nennt man in der Psychologie Projektion. Solange also eine Partnerschaft auf unerlösten Projektionen basiert, sind Schwierigkeiten zwischen den beiden Liebenden vorprogrammiert. In solchen Fällen bringen Trennungen keine Lösung der inneren Problematik, denn intuitiv wählt man einen neuen Partner, der das gleiche, alte Beziehungsproblem nur in einer neuen Variante liefert. Die Aufgabe, alle Persönlichkeitsanteile in sich zu verwirklichen und anzunehmen liegt aber im Grunde genommen in jedem Menschen selber. Das Drama der Beziehung geht also so lange, bis der Mensch keinen anderen Menschen mehr braucht, der eigene Persönlichkeitsanteile für ihn lebt. Wahre Liebe kann erst dann gelebt werden, wenn das Gegenüber in seiner Persönlichkeit objektiv gesehen wird und man sich nicht mehr mit bestimmten Wesenszügen identifizieren möchte.

Eine erfüllte Sexualität kann ein Mensch nur in einer Beziehung zu einem anderen Menschen erleben. Dabei scheint es unwesentlich zu sein, wie viel Zeit für die Beziehung insgesamt investiert wird. Alleine kann man keinen Austausch von Gefühlen und Erregung in Fluss bringen, der ins Meer der Vereinigung fließt. Daher ist Sexualität stets ein Beziehungsthema - und je vordergründiger und einnehmender dieses Thema ist, desto ungelöster scheint es auch in den jeweiligen Menschen zu sein, die aufeinander getroffen sind. In der Sexualität kommt der Mensch wieder mit seiner Bedürftigkeit und mit seiner Trieberfüllung in Berührung. Die frühkindliche Vergangenheit wird so lange in allen positiven und negativen Ausführungen erlebt, bis die alten Muster ins Bewusstsein gerufen wurden und durch persönliche Arbeit an sich selbst gelöst werden können. Dabei können solche so genannten Projektionsmuster mittels Ihres Horoskops erkannt werden.

Die Liebe auf den ersten Blick basiert beim Mann auf der so genannten Anima-Projektion der Frau gegenüber und bei der Frau auf der Animus-Projektion dem Mann gegenüber. Die Anima ist der weibliche Seelenanteil und der Animus der männliche Seelenanteil, die beide in jedem Menschen vorhanden sind. Als Mann kann man oft weibliche Züge nicht ohne Schwierigkeiten durch das anerzogene Männerbild ausleben. Ebenso kann die Frau auf Grund ihrer Vorstellung, wie eine Frau zu sein hat, männliche Eigenschaften nur sehr schwer in sich integrieren. Über die Projektion des inneren Geliebten bei der Frau und der inneren Geliebten beim Mann können in der Astrologie bei der Beschreibung von Venus und Mars Ihre Liebesfallen aufgedeckt werden, denn Sie werden immer wieder demselben Typ Mann bzw. Frau erliegen.

Um eine frühkindliche Beziehung aufarbeiten zu können, wählen die Menschen in ihren festen Partnerschaften immer wieder ihre Elterntypen. So weist bei der Frau der Ehemann - in ihrem Horoskop die Sonne - wesentliche Merkmale ihres väterlichen Vorbildes auf und die Ehefrau eines Mannes ähnelt in gewissen Wesensmerkmalen seiner Mutter - in seinem Horoskop der Mond. Der Mensch erschafft sich so lange immer wieder die kindlichen und familiären Situationen, bis er sie durchschaut und mit seinem Bewusstsein an der Auflösung der anerzogenen, alten Muster arbeitet.

Ein grundlegender Satz vieler religiöser und auch psychologischer Richtungen besagt, dass man erst richtig lieben kann, wenn man gelernt hat, sich selbst zu lieben. Erst, wenn der Mensch bereit ist, alle Schatten seiner Persönlichkeit in sich anzunehmen, erst, wenn er sich einem anderen Menschen gegenüber psychisch voll öffnen kann, ohne sich dabei selbst im anderen zu verlieren, kann Liebe möglich werden.

Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne

Was bedeutet die Sonne in Ihrem Liebeshoroskop?

Die Sonne symbolisiert den zentralen Mittelpunkt des Menschen - sein Ich. Sie ist ein Sinnbild unserer Lebenskraft und unserer positiven Einstellung dem Leben gegenüber. Sowohl unsere Kreativität als auch unsere Sexualität sind ein Ausdruck dieser Lebensenergie. Wenn wir unsere Lebensfreude und -kraft spüren, wünschen wir uns, dass das Leben niemals endet. Vielleicht hoffen wir deshalb, dass ein Teil unseres Lebens in unseren Kindern weiterlebt.

Das Lebensziel jedes Menschen ist es, sich selbst zu verwirklichen. Dieses Lebensziel ist natürlich sehr individuell. Der Stand der Sonne im Geburtshoroskop kann uns jedoch Aufschlüsse darüber geben, was wir in diesem Leben verwirklichen wollen. Die Sonne ist die Energie, die aus unserem Herzen strömt. Alles, was uns wichtig ist, liegt uns am Herzen. Die Sonne im Horoskop zeigt deshalb auch unsere persönlichen Leitlinien auf. Diese zentralen Einstellungen regieren jeden unserer Lebensbereiche - auch unser Liebesleben. So werden sich zum Beispiel eine liberale Einstellung oder Besitzdenken auch auf unser Sexualleben auswirken.

In der Sexualität möchten wir unsere Vitalität spüren. Dabei kann uns unsere Sexualität auch zeigen, ob und wie wir unsere Wünsche und Begierden verwirklichen können. Wenn wir in anderen Lebensbereichen von Selbstzweifel geplagt sind, so wird das auch in unserem Sexualleben der Fall sein. Wenn wir jedoch im Allgemeinen sicher durchs Leben schreiten und die Quelle unserer Lebenskraft kennen und nutzen, werden wir vermutlich auch eine zufrieden stellende Sexualität leben. Wenn wir wirklich aus unserer Mitte heraus leben, spüren wir genau, was wir wollen. Dabei kann uns keiner mehr verunsichern, weil wir einfach sind und mit uns selbst im Klaren sind. Wir brauchen unseren Partner nicht mehr als Ergänzung und Ausgleich für unsere persönlichen Mängel. Wenn wir wissen, wer wir sind, sind wir nicht mehr darauf angewiesen, dass uns das jemand bestätigt. Dann können wir den anderen frei und ohne Erwartung lieben.

Die Sonne ist auch ein Symbol für unsere Vaterbild. Sie zeigt an, wie wir unseren Vater erlebt haben, welche Eigenschaften seiner komplexen Persönlichkeit wir herausgefiltert haben und welche Eigenschaften wir besonders stark wahrgenommen haben. Daraus entwickeln wir unser Männerbild, d.h. unsere Vorstellung davon, wie ein Mann zu sein hat.

Ein Sohn identifiziert sich mit dem Männerbild seines Vaters und nimmt es als Leitbild für die eigene Selbstverwirklichung. So, wie sich der Vater als Mann verhält, wird sich auch der Sohn zunächst verhalten wollen. Die Sonne im Horoskop eines Mannes zeigt, wie er seine Lebensfreude und -zuversicht, seine Kraft und Potenz Frauen gegenüber auslebt. Der Mars hingegen zeigt an, wie ein Mann mit seinen Urkräften umgeht, die sich z.B. als Leidenschaft oder Aggression zeigen.

Für eine Tochter ist der Vater ebenso ein Vorbild, allerdings ein Vorbild für den gegengeschlechtlichen Partner. Die Wertschätzung, die der Vater dem weiblichen Geschlecht entgegenbringt, beeinflusst das Selbstwertgefühl des Mädchens gegenüber Männern. Die Vater-Tochter-Beziehung ist die erste Beziehung einer Frau zu einem Mann und prägt natürlich ihre weiteren Männerbeziehungen.

Nur, wenn wir uns unsere elterlichen Prägungen und unsere Verhaltensweisen in Partnerschaft und Sexualität bewusst machen, können wir allmählich unseren individuellen Weg finden. Unsere Rolle als Mann oder Frau lernen wir im Laufe unseres Lebens auf unsere persönliche Art und Weise auszukleiden und nicht mehr auf die unserer Eltern.

Ihre Sonne im Zeichen Stier

Ihr Wollen ist darauf ausgerichtet, sich etwas einzuverleiben. Sie besitzen ein kontemplatives Wesen, das genießt, sammelt und geduldig erträgt. Sie setzen Ihre Kräfte ein, um sich zu verwurzeln, und brauchen bestimmte Lebensumstände, um das Gefühl zu haben, wachsen und gedeihen zu können. Ihre zentrale Energie richten Sie auf irdische Dinge aus. Es ist Ihre Absicht, Ihr Leben zu sichern. Bei Ihren Partnerinnen suchen Sie daher Sicherheit und Beständigkeit. Sie sind auf Ihren Ursprung bezogen, auf Ihre Familie und deren Werte. Die materiellen Absicherungen, die schon in Ihrer Kindheit Ihr Glück garantieren sollten, möchten Sie auch in Ihren Partnerschaften nicht missen.

Mit welchem Männerbild identifizieren Sie sich?

Sie haben Ihren Vater als einen Mann erlebt, der sich den irdischen Dingen sehr verbunden fühlte. Vielleicht war er ein Naturfreund oder hat sich für die Bräuche verschiedener Völker interessiert. Sie konnten von ihm in praktische Weise erfahren, was für das Leben essenziell wichtig ist und wie man die Schönheiten der Natur genießen kann. Vermutlich haben Sie von Ihrem Vater auch gelernt, wie Sie Liebe mit praktischen Dingen zeigen können. In seiner Persönlichkeit war er klar, hielt allerdings auch manchmal stur an seinem Standpunkt fest. Sie haben durch ihn erfahren, dass ein Mann seine Kraft und sein Streben in Produkte umsetzt.

In Partnerschaften neigen Sie zum Besitzanspruch, denn Sie möchten alles, was Ihnen gut tut, behalten - so auch die Liebe einer Frau. Alles, was Sie lieben, soll Ihnen stets zur Verfügung stehen. Vielleicht weisen Sie Ihrer Partnerin einen festen Platz in Ihrem Leben zu, den sie nicht wieder verlassen darf. Eine Veränderung könnte Ihr Sicherheitsgefühl durcheinander bringen. Deshalb halten Sie an Gewohnheiten fest, die auf Liebe und Sex eine lähmende Wirkung haben können. Wenn Sie Ihrer Partnerin aber keinen individuellen Freiraum zugestehen, verhindern Sie, dass sich Ihre Beziehung zu einer wirklichen Partnerschaft entwickeln kann. In einer Beziehung möchten Sie der ruhende Pol sein. Sie pochen auf Treue - eine offene Liebesbeziehung können Sie sich keinesfalls vorstellen.

"Gut Ding will Weile haben" schwang wohl oft in den väterlichen Botschaften mit. Sie haben diese Weisheit auch in Ihre Sexualität integriert. Sie können eine Liebe reifen lassen, um dann an den maximalen erotischen Genuss zu kommen. Körperkontakt ist Ihnen wichtig, denn alles Materielle erregt Ihre Sinne. In den Sex lassen Sie daher viel Sinnlichkeit einfließen. Sie möchten die Lust mit allen Poren und Sinnen genießen können.

Ihre Sonne im neunten Haus

Sie schicken sich selbst immer wieder auf eine Pilgerfahrt, um Weisheit und Einsichten über die Zusammenhänge der Welt zu erfahren. Ihre Partnerin kommt dabei vielleicht nicht immer mit. Auf Ihrem Weg sammeln Sie Erkenntnisse, die Sie zu einem Glauben und zu Idealen hinführen. Sie sehen sich selbst in einem globalen Ordnungssystem und neigen daher dazu, Ihr individuelles Schicksal und damit verbundene Notwendigkeiten als nicht so wichtig zu werten. Das kann dazu führen, dass Sie sich immer mehr von den irdischen Realitäten abwenden. Sie vergessen dann, dass Sie ein Körper sind und verlieren sich in Ideen. Ihre Sex wird dann zu einem schwierigen Thema - und zwar besonders, wenn Sie einer Moral frönen, die keinen Platz für Triebe lässt. Ihre sexuellen Bedürfnisse sind dann entweder mit Scham oder mit einem Tabu belegt und werden in den Bereich der Heimlichkeiten verdrängt. Doch wenn Sie sich Ihren Trieben gegenüber neugierig und offen zeigen, können Sie gerade auf Grund solcher Schamgrenzen eine Art von Ehrlichkeit lernen, die Sie in Liebesdingen weise werden lässt.

Wie stellen Sie sich als Mann dar?

Ihr Vater vermittelt Ihnen bestimmte Erkenntnisse über die Welt, aus denen allerdings auch Gebote und Verbote entstanden sind. Ihr Männerbild wurde geprägt von einem Mann, der die Welt in Ideale und Gesetzmäßigkeiten einteilte. Als Kind hatten Sie ein beachtenswertes Vorbild, das wahrscheinlich kaum angreifbar war und dem keine Fehler nachzuweisen waren. Als erwachsener Mann spüren Sie nun den Auftrag, ebenso als Vorbild zu gelten. Es wird Ihnen dabei schwer fallen, den männlichen Trieben einen anderen Wert zu geben, als denjenigen, den Ihnen Ihr Vater vermittelt hat.

Falls Sie eine eher puritanische Erziehung genossen haben, so werden Sie Ihre Schamgrenzen, die ja anerzogen wurden, im Sex blockieren. Sie sind dazu erzogen worden, ein bestimmtes Image von einem Mann aufrechtzuerhalten, das über dessen Intimsphäre entlarvt werden könnte. Wenn Sie eine freiere Sexualerziehung genossen haben, bleibt trotzdem ein hoher Selbstanspruch: beispielsweise, im Sex ein optimaler Liebhaber sein zu müssen. Ideelle Vorstellungen können im Bett also Ihr naives und unvoreingenommenes Vorgehen reglementieren. Falls Sie unbekümmert Ihrer sexuellen Lust nachgegangen sind und Ihren theoretischen Überbau dabei vergessen haben, kann sich später trotzdem ein schlechtes Gewissen einstellen - denn dann mögen Sie sich mit Vorwürfen herumschlagen, sich vielleicht blamiert zu haben. Eigentlich drängen Sie aber darauf, Überzeugungen zu finden, die Ihre Vitalität, Ihre Lust und Ihren Spaß am Sex fördern. In der Sexualität werden Sie daher immer wieder an Schamgrenzen stoßen - und das wird Ihnen eine Hilfe sein, moralisch Anerzogenes von eigenen persönlichen Ansichten abzulösen.

Ihre Sonne in Opposition zum Neptun

Ihre persönlichen Ziele werden von den Anliegen anderer Menschen immer wieder stark durchkreuzt - denn Sie lassen sich vom Schicksal anderer durch Ihr Mitgefühl berühren. Deshalb können Sie sich einfach nicht in egoistischer Weise nur nach Ihren eigenen Vorteilen richten. Das macht Sie zu einem hilfsbereiten Menschen, der seine Liebe durch Unterstützung zeigt. Ihr starkes Einfühlungsvermögen kann Mitleid zu Liebe werden lassen. Das ist ein Gefahrenpunkt bei Menschen mit diesem Sonnenaspekt. Sie können sogar dazu neigen, sich hin und wieder von anderen Menschen ausnützen zu lassen, die Ihr Mitgefühl erweckt haben. Dann empfinden Sie mehr Verbundenheit zum anderen als der zu Ihnen.

Die Sehnsucht nach der Liebe Ihres Vaters war als Kind groß - und auch mit Selbstaufgabe verbunden. Vermutlich hatte Ihr Vater eine sensible oder labile Gemütsverfassung, für die er von Ihnen viel Rücksicht verlangt hat. Vielleicht hat er sich sehr nach anderen Menschen gerichtet - und Ihnen als Mann nicht gezeigt, dass er liebevoll hinter Ihnen steht, wenn es ans Eingemachte geht. Es ist sogar möglich, dass er in Ihnen ein Verantwortungsgefühl hervorrief und so sein eigener Sohn zu seiner Stütze und seinem engen Vertrauten wurde. In Ihrer Rolle als Mann suchen Sie deshalb immer noch nach der Verantwortung für einen geliebten Menschen. Das hindert Sie aber an der Verwirklichung Ihrer eigenen Ziele. Folglich werden Sie sich intuitiv Frauen zuwenden, die in psychischer Hinsicht Ihre Unterstützung brauchen. Die Gesellschaft erwartet von einem Mann Zielgerichtetheit und Standfestigkeit. Die können Sie zeigen, indem Sie sich hingebungsvoll einer hilfsbedürftigen oder verunsicherten Partnerin widmen. Im Bett richten Sie sich vermutlich sehr nach den Vorgaben Ihrer Lebensbegleiterin. Sollten jedoch Ihre Bedürfnisse größer sein, als die Ihrer Partnerin, werden Sie zeitweise in den Untergrund abtauchen, und Ihre erotischen Fantasien wahrscheinlich in einer Traumwelt ausleben.

Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent

Was bedeutet der Aszendent in Ihrem Liebeshoroskop?

Das Sternzeichen, das zum Zeitpunkt der Geburt am östlichen Horizont aufgeht, wird Aszendent (ascendere = lat.: aufsteigen) genannt. Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das Merkmal, das sich im Horoskop am schnellsten verändert. Man kann sich den Aszendenten als das erste Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen eines Kindes einstrahlt und von dem sein erster Eindruck der Welt geprägt ist.

Der Aszendent beschreibt, wie wir uns spontan in der Welt bewegen. Er zeigt an, wie wir unsere Umwelt betrachten und mit welcher Einstellung wir auf unsere Mitmenschen zugehen. Mit unserem Verhalten kreieren wir unser Erscheinungsbild - das Bild, mit dem wir eine bestimmte Rolle in unserer Umwelt auskleiden.

Wenn wir einem Menschen zum ersten Mal gegenüber treten, verhalten wir uns entsprechend der Qualität unseres Aszendenten. Wir wollen z.B. freundlich oder selbstbewusst, mitfühlend oder intellektuell wirken. Wir geben nur diejenigen persönlichen Absichten und Gefühle von uns, die zu dem Bild passen, das wir vermitteln wollen. Jeder Umgang mit unserer Außenwelt ist geprägt durch unseren Aszendenten. Kraft des Aszendenten kann z.B. ein tiefes Gefühl kopfmäßig und kühl formuliert werden. Ebenso mag eine Wut auf den anderen durch höfliches Auftreten völlig abgeschwächt ans Licht kommen.

Sowohl im Alltag als auch bei Liebe und Sex wird unser Verhalten vom Aszendenten maßgeblich mitbestimmt. Auch unser impulsives sexuelles Bedürfnis - angezeigt durch die Stellung des Mars - und unsere Erwartungen in unseren Liebesbeziehungen - beschrieben durch die Stellung der Venus - werden mit den Färbungen des Aszendenten geäußert werden. So können wir in unserem Inneren sehr begierig sein, zeigen dies vielleicht aber nach außen hin gar nicht oder verharmlosen unsere Absichten mit verspielter Leichtigkeit.

In unseren Beziehungen kommen wir meistens mit einer Wesensseite in Berührung, die im Gegensatz zu unserem spontanen Verhalten steht. Wenn wir eine Beziehung eingehen wollen, möchten wir uns verständlich machen und einen harmonischen Ablauf haben. Ganz unbewusst suchen wir uns Partner, die uns die andere Hälfte unseres Wesens vorleben. Nicht selten erwarten wir das sogar von Ihnen. Vielleicht fällt es uns z.B. sehr schwer, nachzugeben - also erwarten wir von einer Partnerin dass sie sich uns angleicht, damit es wieder harmonisch zwischen uns werden kann. Weil sich die Partnerin aber oft so verhält, wie wir es bei uns selbst ablehnen würden, kommt es in länger andauernden Partnerschaften zu Krisen. Dann nämlich regt uns genau das auf, was wir von unserem Partner lernen könnten.

Bei all diesem kann uns Sexualität als Barometer dienen. Wir können an ihr erkennen, inwieweit wir die Seite in uns leben, die uns auf den anderen ausrichtet und auch bereit ist, sich anzupassen. Wenn wir diesen Teil leben, befreien wir unsere Partner von Schuldzuweisungen und Erwartungen, die einzig und allein in uns selbst zu finden sind.

Ihr Aszendent im Zeichen Jungfrau

Sie sind ein scharfer Beobachter der Vorgänge in Ihrer Umgebung. Sie sehen alles in einem großen Zusammenhang und versuchen das Registrierte in Ihr tägliches Leben praktisch einzufügen. Dadurch können Sie Ihre Vorhaben gut vorausplanen und Vorsorge leisten, denn aus Ihren Erfahrungen heraus berechnen Sie mögliche Entwicklungen. Das veranlasst Sie aber auch, sich Ihrem persönlichen Schicksal gegenüber zeitweilig ängstlich zu verhalten - und mehr als nötig vorzusorgen. Trotzdem machen Sie den Eindruck, Ihr tägliches Leben voll im Griff zu haben und es zu genießen. Damit ziehen Sie labilere Partner an, die ihr Leben durch Sie ein wenig ordnen wollen. Sie werden dann den Verdacht nicht los, dass durch Ihre gefühlsbezogenen Beziehungen Ihr Leben chaotischere Züge erhalten hat. Vielleicht wird Ihre persönliche Ordnung durcheinander gebracht - oder Ihr Mitgefühl, das durch die Liebe erweckt worden ist, lenkt Sie immer wieder von Ihren nötigen Alltagsverrichtungen ab.

Wenn Sie sich verliebt haben, werden Sie vermutlich mit einem Gefühl konfrontiert, das Sie an Seelenverwandtschaften glauben lässt. Dann nämlich stellen Sie eine tiefe Vertrautheit zu Ihrer Geliebten fest, die scheinbar schon seit Urzeiten existiert.

Wie verhalten Sie sich in der Liebe?

Sie gehen mit Ihrer Energie sparsam um und neigen daher kaum dazu, sich kräftemäßig zu übernehmen. Tägliche Verpflichtungen und Notwendigkeiten stellen Sie vor Ihre Lebenslust und Ihr sexuelles Bedürfnis. Am Anfang einer Liebesbeziehung treten Sie eher ein wenig zurückhaltend auf. Die Tiefen Ihrer Leidenschaft kann eine Frau dann wohl nur erahnen. Auf Sie passt das Motto "Stille Wasser sind tief". Spontane Gefühlswallungen erlauben Sie sich eigentlich kaum. Das könnte Ihre bisherige Lebensgrundhaltung durcheinander bringen, mit der Sie Ihr Leben in gemäßigte Bahnen lenken wollen.

Um an Ihre Gefühlswelt und an Ihre tiefsten Sehnsüchte zu kommen, hilft Ihnen die Liebe eines Menschen. Sie unterbricht Ihre Routine, die Sie im Alltag anwenden. Dadurch lassen Sie den Dingen zeitweilig Ihren Lauf und stellen fest, dass sich so manches auch ohne Vorsorge zum Guten entwickelt hat.

Ihr Aszendent in Konjunktion zum Mars

Sie sind unternehmungslustig, tatkräftig und lebhaft, allerdings auch ein wenig rastlos. Wenn Sie sich etwas in den Kopf gesetzt haben, zögern Sie nicht lange: Sie packen es einfach an. Mit so viel Spontaneität sehen Sie das Leben eher einfach und unkompliziert. Deswegen könnten Grübler und Zauderer Sie sogar als naiv bezeichnen. Zunächst einmal kennen Sie wenig Angst vor neuen oder brenzligen Situationen. Schlotternde Knie erhalten Sie, wenn überhaupt, erst hinterher - dann nämlich, wenn Sie sich das Geschehene noch einmal an Ihrem inneren Auge vorüberziehen lassen.

Ihnen geht es darum, in Ihrer Umwelt Impulse zu setzen. Sie kitzeln Ihre Mitmenschen aus der Reserve heraus und wenden dabei durchaus auch provozierende Mittel an. Wenn Sie auftreten ist für Träumer und sich dahinschleppende Müßiggänger die Ruhe vorbei! Wer nicht reagiert, wird gezwickt, gerempelt oder so lange mit Vehemenz befragt, bis er zum Antworten bereit ist. Folglich halten Sensibelchen Sie manchmal für rücksichtslos und egoistisch. Sie leben das Leben gemäß dem Motto "Heut' ist heut'" und empfinden alles als spannend - als so spannend, dass es doch schade um jeden Tag ist, den man der Vergangenheit widmet.

Sie kehren die Attribute von Mut und Kraft vor allem gegenüber männlichen Rivalen hervor. Dabei möchten Sie natürlich als Sieger hervorgehen. Mit Ihrem provokanten Auftreten inszenieren Sie absichtlich kleinere Rivalitätskämpfe, die Sie mit unverkennbarem Genuss durchführen. Wenn Ihr Mars nicht gerade in einem Erdzeichen steht, sind Sie dabei ist nicht ausdauernd. Deshalb wird es für Sie vor allem dann schwierig, wenn Ihr Gegner auf Durchhalten umschaltet.

Welche Frauen Sie lieben?? Es sind zarte Geschöpfe, die Ihre Durchsetzungskraft bewundern. Sie lieben es, als der mutige Held zu gelten, der sich mit drohenden Fäusten gegen die Welt richtet. So leben Sie in Ihrem Beschützerinstinkt so genannte "Tarzan und Jane"- Beziehungen - denn Sie spielen sich gerne als Retter Ihrer Geliebten auf. Wenn Sie auf Ihrem Eroberungszug auf weiblichen Widerstand stoßen, dann übt das auf Sie erst mal einen ungemeinen Reiz aus, die so gesetzten Grenzen zu testen. Der Sieg ist Ihr Ziel. Auf Dauer sind Sie jedoch auf die Nachgiebigkeit einer Frau angewiesen - denn sonst kann in Ihre Beziehung kaum Ruhe eintreten.

Sie stehen zu Ihrem männlichen Trieb und teilen jeder Frau schon in der ersten Nacht mit, dass Sex für Sie ein wesentlicher Punkt ist, eine Beziehung mit ihr einzugehen. Unter Liebe verstehen Sie ein elektrisierendes Knistern und gelebte wie auch geliebte Abenteuer. Eigentlich können Sie sich keinen Grund vorstellen, weshalb Sex einmal nicht Spaß machen könnte. In sexueller Hinsicht fühlen Sie sich wohl selten ausgepowert. Sie haben viel Lust und werden deshalb unter einem unbefriedigten Sexualdrang durchaus leiden. Den können Sie nämlich auch mit einem übersteigerten Unternehmungsdrang kaum kompensieren. In solchen Fällen werden Sie eher unausgeglichen oder gar cholerisch. Im Grunde genommen machen Sie Ihre Partnerin für Ihre sexuelle Befriedigung verantwortlich. Sie haben jedoch auch Mittel und Wege, "eigenhändig" eine Lösung zu finden.

Ihr Aszendent im Quadrat zum Jupiter

Mit Optimismus und Zuversicht gehen Sie an die Liebe heran. Sie haben eine überzeugende und motivierende Art, die Sie glaubwürdig werden lässt. Sie verlieben sich vornehmlich in Frauen die Ihnen Bewunderung und Respekt entgegenbringen. Es ist Ihnen aber auch selbst wichtig, im positiven Licht gesehen zu werden. Ihre Vision von der großen Liebe kann Sie gelegentlich zu Übertreibungen veranlassen. Dann geben Sie mehr vor, als tatsächlich in Ihnen steckt. In brenzligen Situationen behelfen Sie sich manchmal mit kleinen Notlügen. Das bringt Sie ist unter den Druck, dass diese Notlügen keinesfalls enthüllt werden dürfen. Je mehr sich Ihre Fassade des idealen Partners von Ihren persönlichen Fähigkeiten unterscheidet, desto mehr kann in Ihnen die Befürchtung aufkommen, sich zu blamieren.

Sie sind sehr begeisterungsfähig und damit auch beeindruckbar. Deshalb können Sie sich zu Schwärmereien in puncto Liebe hinreißen lassen. In solch enthusiastischen Stimmungsanfällen versprechen Sie jemandem schnell die Sterne vom Himmel - die realistisch gesehen vielleicht doch ein wenig zu hoch hängen. Voller Begeisterung sind Sie zeitweise mehr in die Liebe als in den Menschen verliebt. Wenn Sie mit Ihren Gefühlen so unendlich weit vom Boden abheben,

liegt es natürlich nahe, dass Sie sehr tief nach unten fallen können. Wenn sich Ihre idealistische Einstellung zu einem geliebten Menschen als falsch erweisen sollte, reagieren Sie daher zutiefst enttäuscht.

Ihr Aszendent in Konjunktion zum Uranus

Mit Ihrer Originalität stechen Sie aus der Masse heraus. Für Sie ist es besonders wichtig, einen eigenen Weg zu finden. Sie meinen, dass Sie immer noch etwas anderes sein könnten oder noch Besseres machen könnten als bisher. Von heute auf morgen können Sie Ihr Handeln vollständig auf eine ganz andere, Ihnen viel wichtiger gewordene Sache konzentrieren. Aus Ihrer Sicht heraus tun Sie immer gerade das, was zählt. Ihre Mitmenschen empfinden Sie jedoch als sprunghaft - weil sie den Zug Ihrer Gedanken und auch Ihre blitzartigen Einsichten nicht nachvollziehen können. Sie kommen sich daher oft zu Unrecht kritisiert oder auch abgelehnt vor. Wenn Sie aber erkannt haben, dass eine Gemeinschaft Ihren ideellen Vorstellungen nicht mehr entspricht, schließen Sie sich, ohne zu zögern, selbst aus.

So mancher mag Sie als Luftikus bezeichnen, weil Sie sich nur Ihrer persönlichen Idee verpflichtet fühlen und sonst niemandem. Damit leben Sie nach außen hin den Luxus eines Individualisten. Im Inneren empfinden Sie sich nicht unbedingt so. Sie können sogar erkennen und darunter leiden, dass Ihre eigenbrötlerische Lebensart Ihre Beziehungen oft schwierig gestaltet. Sie haben ein sicheres Gefühl für zukünftige Entwicklungen. Daher kennen Sie keine Wehmut und halten auch nicht am Status quo fest. Sie sind es gewohnt, sich auf veränderliche Situationen spontan einzustellen.

In Ihren Beziehungen kommen Sie immer wieder zu der Feststellung, dass ein Mensch allein nicht alle Fassetten abdecken kann, die Sie im zwischenmenschlichen Kontakt suchen. Daher stellen Sie den Begriff Monogamie - zumindest theoretisch - infrage. Für Sie sehen Beziehungen beispielsweise so aus, dass Sie sich gefühlsmäßig mit einem Menschen verbunden fühlen, ein anderer Sie erotisch anzieht und mit einem Dritten eines Ihrer zahlreichen Hobbys teilen. Bei jedem dieser Menschen verweilen Sie so lange wie er Sie inspirieren kann oder sich für Ihre neuen Ideen und Ihre Experimentierfreude offen hält. Gewohnheiten und Routineabläufe wirken auf Sie hingegen wie Gift, weil Sie sich dadurch in Ihrer freien Persönlichkeitsentfaltung wie gelähmt fühlen. Trotzdem kann eine Sehnsucht nach Verwurzelung und nach einer ruhigen und gleichförmig verlaufenden Lebensführung in Ihnen vorhanden sein kann.

Ihr Aszendent in Konjunktion zum Pluto

Alles, was Sie tun, machen Sie intensiv und mit enormer Ausdauer. Sie kosten die Höhepunkte in Ihrem Leben genauso aus wie die Tiefen. Sie haben enorme, schöpferisch-kreative Fähigkeiten - doch diese können auf Grund selbstzerstörerischer Anwandlungen völlig in den Hintergrund treten. Ihr Leben verläuft vermutlich in Phasen ab, die verschiedene Entwicklungsprozesse markieren. Von heute auf morgen können Sie Ihre Zelte abbrechen, weil eine tiefe Erkenntnis Sie dazu bewegt. Oder es kommen alle Festungen ins Wanken, weil Ihre Impulsivität Sie zu Handlungen treibt, die alles Beständige zunichte machen.

Sie wirken geheimnisvoll und verführerisch zugleich. Die Abgründe Ihrer Gefühle sind für Ihre Mitmenschen spürbar - selbst wenn Sie versuchen sollten, mittels Selbstbeherrschung keine Regung an die Oberfläche dringen zu lassen. In Ihnen brodeln die Leidenschaften - und ebenso geifert die Gier in Ihnen, einen geliebten Menschen ganz alleine für sich besitzen zu wollen. Deshalb werden Sie von einer gefährlichen Eifersucht geplagt - vor allem wenn Sie befürchten, dass Sie die Liebe Ihrer Partnerin verlieren könnten. Vergeltung und Rache sind Mittel, mit denen Sie Ihrer Verlustangst Luft machen wollen. Allerdings mischen Sie Ihre Giftbrühen, die aus provokanten Bemerkungen und aus intriganten Machenschaften zusammengebraut sind, im Dunkeln - dort, wo es keiner sieht. So überfallen Sie Ihre Opfer, denen Sie Ihr Misstrauen beweisen wollen, manchmal hinterrücks und ahnungslos. Wenn Sie einen Verdacht hegen, dann werden Sie die Fakten mit allen Ihren Künsten der Manipulation auch herausbekommen.

Sie haben eine starke erotische Ausstrahlung. Die Menschen, die mit Ihnen ein Stück Ihres Weges gegangen sind, werden von Ihnen beeinflusst sein und Sie für den Rest Ihres Lebens wohl kaum vergessen können. Ihre Intensität hinterlässt Spuren, auch in der Erinnerung an überaus intensive erotische Stunden.

Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond

Was bedeutet der Mond in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mond beschreibt in der Astrologie unsere Gefühlswelt. Er ist Symbol für das emotionale Wesen in uns, das ohne Logik und Verstand die Welt ausschließlich über Gefühle wahrnimmt. Als Wirklichkeit werden hier nicht die objektiven Erscheinungen bezeichnet, sondern die Gefühle, die beispielsweise durch Menschen oder Umstände hervorgerufen werden. Gefühle sind wandelbar. Daher kann derselbe Tatbestand zu anderen Zeitpunkten anders erlebt und gefühlt werden.

Der Mond beschreibt uns als kleines Kind, das naiv die Welt mit seinen Gefühlen erfasst. Die erste Beziehung zu einem Menschen hatten wir als Säugling zu unserer Mutter. Sie hat unsere kindlichen Bedürfnisse gestillt. Der Mond zeigt an, was wir uns wünschen, um uns aufgehoben und gesättigt fühlen zu können. Die Art wie wir uns Nähe und Kontakt wünschen, ist durch die Stellung des Mondes in den Zeichen ablesbar. Hingegen zeigt der Mond in den Häusern an, auf welchen Gebieten wir versuchen, unsere Wünsche erfüllt zu bekommen. Die Aspekte zum Mond geben Aufschluss darüber, durch welche Charakterzüge wir in der Lage sind, uns um unsere Bedürfnisse zu kümmern. Sie zeigen aber auch an, was uns daran hindert, das zu bekommen, was wir für unsere emotionale Zufriedenheit brauchen.

Je besser unsere emotionalen Bedürfnisse in unserer Kindheit gestillt wurden, desto größer erscheint uns die Liebe unserer Eltern. Daraus entwickeln wir unsere Selbstliebe. Selbstliebe ist die Voraussetzung dafür, anderen Menschen Liebe geben zu können. Deshalb kann an der Mondstellung unsere Liebesfähigkeit abgelesen werden. Ein enttäuschter Mensch hat nicht viel an Gefühlen zu verschenken. In seiner Enttäuschung wird er sich wahrscheinlich sogar neue Frustrationen schaffen. Deshalb ist unsere Beziehung zu den Eltern - vor allem die Art, wie wir genährt wurden - prägend für unsere späteren Beziehungen. Alle Gefühlsängel aus unserer Kindheit nehmen wir in unser Liebesleben mit hinein. Sexuelle Schwierigkeiten basieren oft auf der Kindheitserfahrung, zu wenig genährt und nicht genügend geliebt worden zu sein.

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wenn in ihm Gefühlserinnerungen aus der Kindheit angesprochen werden, fühlt er sich vertraut. Um sich in der mutterlosen Welt nicht allein gelassen zu fühlen, sucht er nach vertrauten Gefühlsbeziehungen. Deshalb werden wir uns immer wieder genau in die Menschen verlieben, zu denen wir ein ähnliches Gefühl empfinden können wie damals zu unserer Mutter. Wir suchen uns in unseren Wahlfamilien denselben Platz wieder heraus, der uns schon als Kind in unserer Familie zugewiesen wurde.

In unserer Sexualität zeigen sich unsere Bedürfnisse. Hier wird offensichtlich, ob wir als Kind gelernt haben, unsere Wünsche nach Nähe und Körperkontakt zu äußern. Ebenso zeigt sich in der Sexualität die Stärke unseres Urvertrauens - des Vertrauens darin, ob wir uns einem Menschen in Liebe und ohne Misstrauen hingeben können. Ob wir ein erfülltes Sexualleben führen, hängt von unserer Fähigkeit zur Empfindung von Lust ab. Wenn wir schon als Kind Lust beim Säugen und Streicheln erfahren durften, weil die Art der Befriedigung mit unseren Bedürfnissen übereinstimmte, werden wir uns auch als Erwachsener nicht so schnell im Sex frustrieren lassen. Um unsere Sexualität frei und ungezwungen leben zu können, bedarf es deshalb manchmal eines Verständnisses für unsere Prägungen aus der Kindheit.

Ihr Mond im Zeichen Waage

Sie sehnen sich nach Harmonie. Sie möchten mit Ihrer Partnerin auf gleicher Wellenlänge schwingen. Dadurch erhoffen Sie sich Heiterkeit und leichtfüßige Beschwingtheit. Sie ziehen hieraus eine innere Zufriedenheit, in der Sie alles, so wie es ist, in Ordnung finden. Liebe bedeutet für Sie Gleichklang zweier Gemüter. Disharmonien und Konflikte sind für Sie ein Zeichen, dass keine Liebe vorherrscht. Um keine Verschiedenheit oder gar Disharmonie mit Ihrer Partnerin aufkommen zu lassen, sind Sie versucht, sich ganz auf die Bedürfnisse Ihrer Geliebten einzustellen. Ihre Sinnlichkeit zeigen Sie durch einen Sinn für bezaubernde Schönheit, mit der Sie Ihre Liebespartner umgarnen. In der Sexualität kommt Ihr spielerisches Wesen zu Tage, das bezirzen und locken möchte. Je mehr Sie das Gefühl haben, dass Ihre Liebespartnerin Ihren Werbungsstrategien nicht widerstehen kann, desto mehr fühlen Sie sich von ihr geliebt.

Welches Frauenbild prägt Ihre Beziehungen?

Sie lernten Ihre Mutter als taktvolle Frau kennen, die viel Wert auf gutes Benehmen und auf äußere Wirkung legte. Sie vermittelte Ihnen, dass Liebe und Harmonie nur dann eintreffen können, wenn man selbst eine feinsinnige und ausgeglichene Ausstrahlung hat. Gefühlsausbrüche und hartnäckige Forderungen wurden von Ihrer Mutter wohl kaum als salonfähig angesehen und fanden daher wenig Zustimmung. Die Zuneigung Ihrer Mutter haben Sie immer wieder mit einem koketten Lächeln oder mit einer Sunny-Boy-Manier gewonnen. Das hat Ihnen bestätigt, dass Sie die Kunst der Verführung beherrschen müssen, um die Liebe einer Frau gewinnen zu können. Bei einer Partnerin suchen Sie unbewusst die Punkte, an denen Sie wie Ihre Mutter verführbar ist. Sie neigen gefühlsmäßig dazu, Ihre Liebesgefährtin mit Ihrer Mutter zu vergleichen. Sie haben als Kind ein ideales Frauenbild übernommen, dem andere Frauen schwer entsprechen können. Das kann manchmal ein Grund dafür sein, warum Sie sich nicht so recht auf eine Frau fürs Leben festlegen können. Es ist Ihnen recht, wenn Ihre Gefühle nicht zu tief gehen - denn in der Tiefe könnten Sie vielleicht an Wunden und Schwächen kommen, die Ihnen den Genuss vermiesen würden. In der Leichtigkeit liegt also Ihr Glücksempfinden. Wenn Sie jedoch auf dem Stadium der Liebelei bestehen oder darin stecken bleiben, werden Sie dazu neigen, mit der Liebe Ihr Spiel zu treiben. Dann vergnügen Sie sich zwar mit erotischen Plänkeleien, lassen aber keine Frau an Ihre wahren Gefühle heran.

Ihr Mond im zweiten Haus

Sie streben danach, Ihre Gefühle zu fixieren und zu verewigen. Das gibt Ihnen Sicherheit. Deshalb liegt Ihnen so viel an Gewohnheiten und Altbekanntem, zu dem Sie bereits einen gefühlsmäßigen Bezug hergestellt haben. Wenn Sie Momentanes mit positiven Erinnerungen verknüpfen können, fühlen Sie sich sicher. Vertrautes aus der Vergangenheit versuchen Sie immer wieder neu aufleben zu lassen. So fahren Sie vielleicht immer wieder an denselben Urlaubsort, weil Sie dort einst schöne Erlebnisse hatten. Veränderungen sind Ihnen ein Gräuel, denn Sie fühlen sich fremd ohne die alten Gewohnheiten und ohne liebe Menschen, die Ihnen vertraut sind.

Mit Ihrer Familie sind Sie seelisch eng verbunden. Sie werden daher auch in anderen Gemeinschaften nach Konstellationen suchen, die Ihrem Bild von Familie entsprechen. Schmerzliche Trennungen überstehen Sie relativ leicht, indem Sie sich so bald wie möglich wieder eine vertraute familiäre Umgebung schaffen. Sie sind nicht gerne alleine. Deshalb werden Sie mindestens einen engen Vertrauten um sich haben, der Ihnen Sicherheit im unruhigen Leben gibt. Menschen, mit denen Sie sich wohl fühlen, möchten Sie am liebsten nicht mehr loslassen. Sie könnten aber dazu neigen, die Zuwendung Ihrer Partnerin als selbstverständlich zu betrachten und Ihr eigenes Wohlbefinden in den Mittelpunkt zu stellen.

Wo wird Ihr Gefühl angesprochen?

In unserer Gesellschaft ist es für Männer nach wie vor schwer, ihre Gefühle zu zeigen. Männer sollen standfest und kühl sein und besonnen an eine Sache herangehen. Gefühle jedoch sind wankelmütig und schließen Ängste und Unsicherheit ein. In der Geschäftswelt und in Positionen, die einem Mann eine Karriere versprechen, werden emotionale Schwankungen als Schwäche ausgelegt. Ein Mann wird in der Regel dazu angehalten, seinen logischen Verstand einzusetzen, wohingegen einer Frau eher zugebilligt wird, Entscheidungen aus dem Bauch heraus zu fällen. Deshalb verstecken viele Männer ihre Gefühlswelt hinter einer Fassade aus Männlichkeit. Da liegt es dann nahe, sich eine Partnerin zu suchen, die all die weiblichen Seiten auslebt, die man selbst versteckt hält. Wenn Sie also verstärkt Ihre maskulinen Qualitäten (symbolisiert durch die Sonne) leben, dann werden Sie Ihre weichen Seiten (symbolisiert durch den Mond) unter Umständen bei Ihrer Partnerin verkörpert finden.

Sie wünschen sich eine Partnerin, die Ihnen ihre Gefühle garantieren kann. Sie sehnen sich nach ewiger Liebe und Treue. Wenn Sie nach Hause kommen, soll Ihre Partnerin da sein und gewohnte Abläufe mit Ihnen teilen. Sie möchten eine geregelte Beziehung haben und sich nicht auf häufig wechselnde Partnerinnen einstellen. Den Zustand der ersten und noch unverbindlichen Verliebtheit werden Sie bald in eine sichere Beziehung verwandeln. Sie neigen

zu langjährigen Partnerschaften. Vielleicht binden Sie sich auch an eine Freundin aus Ihrer Kindheit. Ihre Gefühle sind an Dinge und Personen gebunden. So kann Ihre erste Liebe immer wieder in Ihren Sehnsüchten und Träumen auftauchen, und ein Wiedersehen mit einem alten Freund lässt alte Gefühle sofort wieder wach werden.

Eine Partnerin, die Unbeständigkeit in die Beziehung hineinbringt, beispielsweise weil sie beruflich viel unterwegs ist, wird Sie sehr verunsichern. Wenn sie nicht an ihrem Platz ist, kommen Sie sich bestimmt ein wenig verlassen und unerfüllt vor. Sie möchten mit Ihrer Partnerin ein gemeinsames Ziel verfolgen und etwas Konkretes aus Ihren Gefühlen entstehen lassen. Vielleicht planen Sie ein gemeinsames Heim oder möchten eine Familie gründen.

Ihr Mond im Trigon zur Venus

Sie sind ein sehr feinfühliges Mensch, der Zärtlichkeit und Liebe geben kann. Aus Liebe erfüllen Sie Ihrer Liebespartnerin so manchen Wunsch, denn Lieben bedeutet für Sie Schenken. Vermutlich haben Sie ein gutes Verhältnis zur Sexualität und sehen auch darin eine Form, Liebe geben zu können. Es macht Ihnen wahrscheinlich sehr viel Freude, Ihrer Geliebten erotische Wünsche zu erfüllen. Als Liebediener können Sie auch selbst zu Ihrem Spaß finden. Mit Ihrem Liebesleben sind Sie sicherlich zufrieden. Es ist anzunehmen, dass Sex in Ihren Liebesbeziehungen eine große Rolle spielt. Für Sie ist eine Beziehung in Ordnung, wenn die Verständigung mit Ihrer Liebespartnerin im erotischen Bereich noch funktioniert. Sie können über so manche Ungereimtheit in Ihrer Partnerschaft hinwegsehen, solange Sie im Bett miteinander noch Spaß haben. Dahinter kann sich auch die Gefahr verbergen, dass Sie Unstimmigkeiten in der Paarbeziehung mit Liebesspielen ausgleichen wollen. Wenn über das Ventil Sex einmal kein Ausgleich mehr möglich ist, könnten sich massive Spannungen entwickeln.

Wenn Sie sich mit einer Frau gut verstehen, dann werden Sie sich vermutlich auch körperlich angesprochen fühlen. Zärtlichkeit einem Menschen gegenüber ist ein Zeichen Ihrer inneren Zuneigung. Wenn Sie sich also einer Frau gefühlsmäßig verbunden fühlen, dann wird es auch ein wenig erotisch knistern und funken. Manchmal kommt es Ihnen so vor, dass es eigentlich nur ein kleiner Schritt zum sexuellen Kontakt ist, wenn man einen Menschen in sein Herz geschlossen hat. Deshalb fällt Ihnen vielleicht die Entscheidung gar nicht so leicht, Ihr liebevolles Wesen in der Sexualität nur einem Menschen zu zeigen. Sie sind ein Gefühlsmensch und in Ihrer liebevollen Art, Ihre Gefühle zu zeigen, sind Sie auch allseits beliebt und bei den Frauen begehrt.

Ihr Mond im Trigon zum Jupiter

Dieser Mondaspekt lässt darauf schließen, dass in Ihnen eine große Sehnsucht nach der wahren Liebe steckt. Wenn Sie sich mit einem Menschen zusammen wohl fühlen, dann kommt in Ihnen ein Enthusiasmus auf, mit dem Sie Ihre Liebe in höhere Sphären erheben. Wenn es Ihnen gut geht, dann wird Ihr Herz ganz weit und Sie möchten Ihre Freude am liebsten in die Welt hinausposaunen. Ihre Begeisterungsfähigkeit ist für Sie ein Weg, sich wirklich rundum glücklich zu fühlen. Wenn Sie lieben, dann ist Ihre Liebe stets groß - und Sie haben den Eindruck, dass es das nur einmal geben kann. So messen Sie jeder Liebesbeziehung eine ganz besondere Bedeutung und Großartigkeit zu. Mit weniger Gefühl würden Sie sich allerdings auch nicht zufrieden geben wollen.

Sie setzen bestimmt sehr viel Vertrauen in Ihre Liebe und lassen sich durch irgendwelche Ungereimtheiten in Ihrem Sexualleben nicht so schnell den Optimismus nehmen. In der Sexualität kommen Sie wahrscheinlich an Schamgrenzen, die Ihnen durch Ihre moralische oder religiöse Erziehung anezogen wurden. Mit dieser Aspektierung können Sie aber Ihre ins Fleisch übergegangenen Grundsätze revidieren, wenn Sie sie durch andere Sinnfindungen und neue Richtlinien ersetzen können. Sollten Sie in der Sexualität ein höheres Ziel erkennen - etwa die Vollkommenheit Ihrer Liebe -, dann können Sie all die moralischen Verbote auflösen, die Ihre Scham in der Sexualität hervorriefen. Egal, wie ungezügelt oder frei Sie sich in Ihrem Sexualleben auch geben, ganz wertfrei und ohne Ideal wird es bestimmt nicht sein können. Doch Sie haben die Möglichkeit, Ihre Ideale Ihren sexuellen Wünschen ein wenig anzupassen und beides miteinander zu vereinbaren.

Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus

Was bedeutet die Venus in Ihrem Horoskop?

Die Venus zeigt im Horoskop an, was wir lieben und wem wir herzlich zugetan sind. An der Stellung dieses Planeten kann man erkennen, was uns mit anderen Menschen verbindet und wie wir eine Atmosphäre von Zustimmung und Einigkeit herzustellen vermögen. Die Venus ist das ausgleichende Prinzip in uns. Deshalb werden ihr auch Harmoniebestreben und diplomatisches Geschick zugesprochen. Wenn wir mit jemandem in Beziehung treten wollen, dann ist unsere Venus am Werke.

Wenn wir mit jemandem Kontakt aufnehmen wollen, warten wir auf dessen Reaktionen. Wir versuchen uns auf ihn einzustellen, damit wir uns sozusagen auf gleicher Wellenlänge bewegen und uns mit unserem Gegenüber besser verständigen können. An diesem Beispiel erkennt man eine archetypisch weibliche Dynamik, die der Venus zugesprochen wird. Das archetypisch Weibliche ist das Passiv-Empfangende, also das Abwarten, das Aufnehmen und auch das Hinnehmen. Auch Männer haben weibliche Wesensanteile in sich und werden sich auf einen geliebten Menschen einstellen wollen. Deshalb ist ein Mann noch längst nicht verweichlicht oder gar als "weibisch" zu bezeichnen. Jeder Mensch benötigt einen ausgleichenden Wesenszug in der Liebe, um nicht als kontaktunfähig zu gelten und zu vereinsamen.

Die Venus stellt sozusagen die Frau im Manne dar. Je schwieriger es einem Mann erscheint, seine weiblich-weichen Züge in sein männliches Erscheinungsbild zu integrieren, desto identischer wird wohl das Spiegelbild seiner großen Liebe mit seinem inneren Bild der Weiblichkeit übereinstimmen. Hat beispielsweise ein Mann im Horoskop eine Stier-Venus, so wird er sich besonders von Frauen angesprochen fühlen, die stierhafte Qualitäten vertreten. Je mehr Schwierigkeiten er allerdings hat, den bewahrenden, konservativen und auch genießerischen Wesenszug, der dem Zeichen Stier zugesprochen wird, selbst zu leben, desto "stierhafter" werden seine Frauen die Beziehung gestalten. Das klingt im Moment idealer, als es in einer Beziehung dann wirklich ist: Genau die Wesensanteile, die man in sich selbst nicht anzunehmen weiß, können zur Beziehungsfalle werden: Wenn man nämlich unbeabsichtigt und unbewusst die eigene, innere Ablehnung gegen ein bestimmtes Verhalten auf das Gegenüber überträgt. Dann kann z.B. der Mann mit seiner Stier-Venus das Bewahren-Wollen seiner Frau als störrisch und stur abwerten.

Eine Frau kann sich in der Regel viel leichter mit den weiblich-archetypischen Qualitäten identifizieren, weil diese Qualitäten durch Erziehung und gesellschaftliche Prägungen schon von alters her dem allgemein gültigen Frauenbild zugesprochen werden. Die Astrologie beharrt ist nicht auf dem traditionellen Rollenverhalten! Man kann auf Grund unserer jetzigen soziologischen Betrachtungen nur sagen, dass in unserer Gesellschaft die Charaktereigenschaften des Ausgleichens und der Hingabe in der Liebe immer noch erheblich mehr den Frauen zugesprochen werden, wohingegen Männer sich - im Allgemeinen gesellschaftlichen Sinne - durchsetzen und eine Frau begehren und erobern sollen. Eine Diskussion über die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft würde allerdings hier zu weit führen. Sollte aber eine Frau mit dem ihr vorgegebenen Frauenbild in Kollision kommen, so wird das durch die Venus und ihre Aspektierungen ablesbar!

So kann im weiblichen Horoskop an der Venusstellung abgelesen werden, wie eine Frau ihre weibliche Rolle auskleidet und auch wie Sie ihre weiblichen Reize in Beziehungen zu Männern vermutlich einsetzt.

Die Venus wird allgemein als der Beziehungsplanet bezeichnet, der die Gepflogenheiten und Erwartungen an einen Partner - egal ob Mann oder Frau - beschreibt. Was wir als echte Liebesbeziehung betrachten, wird über die Venus erklärt. Weil wir mit unserer Venus-Qualität vor allem die Liebe eines Menschen gewinnen wollen, erkennen wir hier unsere Vorlieben und auch das, was uns Lust und Vergnügen bereitet.

Ihre Venus im Zeichen Stier

In der Liebe möchten Sie sich vornehmlich entspannen können. Sie sind ein Genießer und geben sich den Sinnenfreuden gerne hin. Im Grunde genommen sind Sie ein Künstler denn Sie haben ein feines Gespür, wie Sie die richtige Atmosphäre für ein sinnliches Stelldichein herstellen können. Mit Stimmungsmachern erzeugen Sie Sinneslust in Ihrer Geliebten - sodass sich Ihre Angebetete gerne von Ihnen verwöhnen lassen möchte. Dabei darf natürlich nicht vergessen werden, dass bei Ihnen die Liebe auch durch den Magen geht, sodass Sie mit gediegener Hausmannskost bei Kerzenschein eine Heimeligkeit verbreiten, die das Herz und das Vertrauen einer Frau einfach öffnen muss. Die Voraussetzung für die erotische Liebe ist für Sie zunächst einmal das Wohlfühlen, die Entspannung und eine vertraute Atmosphäre.

Ihre Liebe auf den ersten Blick

Sie fühlen sich wohl vor allem von Frauen erotisch angezogen, die eine sehr feminine Ausstrahlung haben. Weibliche Rundungen wirken ungemein erotisch auf Sie. Sie sollten allerdings auch geschmackvoll verpackt sein. Ihre Wunschpartnerin sollte gut aussehen, attraktiv und auch gepflegt sein. Vornehmlich suchen Sie aber den mütterlichen Typ Frau, der mit seiner ausstrahlenden Wärme in Ihrer Liebesbeziehung den ruhenden Pol vertritt. Ihre Idealfrau sollte sich von den Wirbelstürmen der Emotionen nicht so schnell entwurzeln lassen, Sie sollte auf Grund ihrer Standhaftigkeit und Ausdauer die Fähigkeit haben, die Wogen, die bei Ihrer Erregbarkeit aufschäumen können, zu glätten: Wenn Sie einmal völlig aus der Façon geraten sind, beruhigt es Sie ungemein, wenn Ihre Partnerin den bewahrenden Standpunkt vertritt, dass nicht alles im Leben auf Grund eines Seitensprunges gleich zusammenfallen muss.

Sie selbst sind bestimmt ein treuer Liebhaber - ist weniger aus moralischen Gründen als vielmehr aus der Einstellung heraus, dass Sie bei Ihrer langjährigen Partnerin einfach wissen, worauf Sie sich in der Liebe einlassen und nicht mehr mit aufwirbelnden Veränderungen zu rechnen haben. Ihre Beziehungen laufen wahrscheinlich im konservativen Stil ab, denn Sie legen Wert auf Treue und geordnete Partnerschaftsverhältnisse. Die Liebe Ihres Lebens möchten Sie wahrscheinlich auch heiraten und mit ihr ein gemütliches Bett teilen, worin Sie sich so richtig wohl fühlen können.

Es ist anzunehmen, dass Sie sich eine Partnerin wünschen, die eine stressfreie Sexualität leben kann und nicht ständig von Ihnen neue artistische Hochleistungen im Sex erwartet. Sie sind mit sich so richtig zufrieden, wenn Ihre Geliebte alles dankbar und beglückt annimmt, was Sie ihr im Bett so bieten. Davon haben Sie bestimmt nicht wenig, denn mit so einem Venusaspekt ist man kreativ genug, alle Sinne in der Liebe zu reizen. Wichtig wird trotzdem für Sie sein, dass Ihre Geliebte Sie als erotischen Mann empfindet und selbst die Rolle der genussfreudigen Liebhaberin übernimmt.

Ihre Venus im neunten Haus

Diese Venusstellung lässt darauf schließen, dass Sie sich besonders frei für die Liebe fühlen, wenn Sie auf Reisen sind. Ihre Lust nach Vergnügen ist in einer fremdländischen Umgebung und vielleicht auch mit einem Einwohner eines anderen Landes mit anderen Sitten und Gebräuchen besonders geweckt. Dort steht Ihr Herz womöglich viel weiter offen.

Vermutlich können Sie immer wieder von beeindruckenden Begegnungen mit Menschen berichten, die Ihr Leben sehr stark durch Zuversicht und einen tiefen Glauben an die Liebe bereichert haben. Durch solche Menschen kommen Sie selber zu Ihren inneren Überzeugungen und einer positiven Einstellung. Ihre Erfahrung kann vielleicht so umschrieben werden, dass Sie lernen können, alle Menschen zu lieben, wenn Sie deren Beweggründe und Ideale kennen gelernt haben. Wenn Sie mit einem geliebten Menschen zusammen einen Weg gehen können, der Sie mit Freude und Gelassenheit gegenüber dem Leben erfüllt, werden Sie durch die Liebe zu innerem Frieden gelangen. Sie finden dann in der Anhäufung Ihrer kleinen Glückseligkeiten das große Glück.

Wohin fällt Ihre Liebe?

Das exotische Wesen einer Frau kann auf Sie höchst erregende und erotische Wirkungen haben. Wenn Sie mit Liebeskünsten und sexuellen Ritualen bekannt werden, die Sie in die Kultur und in die Sitten anderer Völker oder Überzeugungen hineinblicken lassen, fühlen Sie sich bestimmt erfüllt. Dann wird über die Liebe und auch über den Sex Ihre Sehnsucht nach Sinneserweiterung gestillt. Sie werden mit anderen Reizen und mit anderen Tabus konfrontiert. Sie glauben, dadurch zu einem vollkommeneren Verständnis der Liebe zu gelangen.

Vielleicht verlieben Sie sich auch in eine Frau, die eine Überzeugungskraft ausstrahlt, in der Sie Ihre eigene Liebe und Ihr Bedürfnis nach Frieden in der Welt wieder erkennen. Dann möchten Sie vermutlich von dem inneren Wissen Ihrer Partnerin etwas lernen. Denn auch Sie befinden sich auf der Suche nach Seelenverbundenheit mit allen Menschen. Möglicherweise reizen Sie auch Frauen, die die Welt idealistischer betrachten als Sie selbst es mit Ihrem Realitätssinn vermögen. Dann findet auch hier Ihre Sehnsucht nach einer heilen Welt Nahrung.

Wenn aber die Liebe mit hohen Idealen belegt ist, finden der Sex und das Triebgesteuerte sehr häufig keinen so rechten Platz darin. So können Sie durch Ihre Liebespartnerin an sittlich-moralische Vorschriften stoßen, die Ihnen kein leidenschaftliches oder ungehemmtes Sexualleben gestatten. Sollte Ihre Geliebte beispielsweise tief religiösen Grundsätzen folgen, so wird sich auch Ihr Liebesleben nach deren Glaubensregeln zu richten haben. Ebenso können Sie über Ihre gemeinsame Sexualität einem Ziel entgegensteuern, das der Vervollkommnung der Liebe durch Sexualität dient. Dann finden Sie sich vielleicht in einer Gemeinschaft wieder, die Sexualität nach den östlichen Lehren des Tantra (eine Liebeslehre) oder des Kamasutra (ein Sittenbuch für Liebende) lehrt. Auf alle Fälle werden Sie sich über die Liebe inspirieren lassen - und ideelle und andersartige Wege mit einem geliebten Menschen zumindest einmal ausprobieren wollen.

Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars

Was bedeutet der Mars in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mars steht für die Urenergie in uns, mit der wir Mut entwickeln und die uns zum Überleben antreibt. Er wird in Beziehung zur menschlichen Triebnatur gesehen, also zu unseren Affekten und zu unseren sexuellen Regungen. Mit der Kraft des Mars' möchten wir uns u. a. sexuelle Befriedigung verschaffen. Dazu ist ein Wille notwendig, der uns zielstrebig an das hinführen soll, was wir glauben, im Moment zu brauchen. Stößt unser Wille auf ein Hindernis, werden wir zornig und versuchen noch einmal, aber mit Nachdruck, uns durchzusetzen.

Durch die Stellung des Mars' wird das Männlich-Aktive in uns beschrieben. Das ist durchaus auch in einer Frau zu finden, denn auch sie verfügt über Durchsetzungskraft, mit der sie etwas in Angriff nehmen kann. Das Weiblich-Passive in uns wird hingegen durch die Stellung der Venus im Horoskop dargestellt. Diese ausgleichende Energieform liegt ebenso in uns allen, weil eben auch ein Mann sich anpassen wird, z.B. wenn er sich in eine Frau verliebt hat.

Beim Mann vertritt der Mars die Art und Weise, mit welcher er seine männlich-sexuelle Kraft zeigen möchte. Der Mars steht dabei für eine noch wenig zivilisierte, archaische Urkraft im Menschen, mit der Sexualität sehr ursprünglich als Fortpflanzungstrieb gelebt wird. Jedoch unterliegt in einer sozialen Gemeinschaft die Art der Triebbefriedigung einem bestimmten Verhaltenskodex. Deshalb wird ein Mann zivilisierte Wege gehen, um seine sexuelle Lust zu stillen. Mit dem Zeichen, in dem der Mars steht, wird angezeigt, welches Verhältnis ein Mann zu seiner Sexualität hat und wie er seine sexuelle Potenz einsetzen möchte, um ans Ziel der sexuellen Befriedigung zu kommen.

Auf Grund einer immer noch vorherrschenden Rollenerziehung in unserer Gesellschaft ist es für eine Frau nicht immer so einfach, Ihren männlich-aktiven Teil so auszuleben, wie er in ihr verankert ist. Je stärker Ihre Begierde gegen ihre weiblich-anpassungsfähigen Verhaltensmuster verstößt, desto mehr wünscht Sie sich einen sexuell begierigen Liebhaber, mit dem Sie doch noch an das Ziel ihrer Lust kommen kann. Die Liebe auf den ersten Blick ist daher als ein Ergänzungsvorgang zu betrachten, in dem man sich mit Wesenszügen eines Gegenübers identifiziert, die man eigentlich selbst gerne verwirklichen möchte. In einer länger andauernden Partnerschaft kann sich beispielsweise die stürmische Leidenschaft eines Geliebten als ein Wille zum Übertrumpfen oder Bevormunden herausstellen, mit dem er den Willen seiner Partnerin auch auf anderen Gebieten erstürmen möchte.

Jedoch werden sich in einer Partnerschaft, in der beide Partner gleichberechtigt sind, zwei Persönlichkeiten gegenüberstehen, die gegenseitig den persönlichen Willen und die sexuellen Neigungen des anderen respektieren. Dann erst wird es in einer Partnerschaft möglich werden, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu leben.

Ihr Mars im Zeichen Jungfrau

Im Grunde genommen halten Sie nichts von sexuellen Exzessen. Die körperliche Liebe und Ihre sexuellen Triebe möchten Sie wie auch alle anderen Gebiete des Lebens weitestgehend im Griff haben. Das versuchen Sie mit Vernunft und Präventivmaßnahmen. Bevor Sie sich in ein Liebesspiel einlassen, durchdenken Sie sämtliche Konsequenzen, die folgen könnten. Sie möchten bei sexuellen Liebesabenteuern also keine Risiken eingehen und auch Spätfolgen vermeiden. Somit werden Sie eine feste Partnerschaft wohl kaum mit einem Seitensprung gefährden. Eine neue Liebespartnerin werden Sie vermutlich noch vor dem Schäferstündchen nach Verhütungsmitteln und ansteckenden Krankheiten befragen. Außerdem wägen Sie sehr genau ab, ob eine durchliebte Nacht es wert sein kann, dadurch vielleicht einen wichtigen Arbeitstermin zu verschlafen.

Was sind Sie für ein Liebhaber?

In der Liebe sind Sie sehr rücksichtsvoll und wirken manchmal sogar ein wenig schüchtern. Sie warten auf den Moment, in dem Ihnen die Beziehung für eine sexuelle Begegnung reif erscheint. Vor dem "ersten Mal" haben Sie vermutlich ein wenig Herzklopfen, denn Sie möchten alles richtig machen, damit Ihre Partnerin zum Höhepunkt kommen kann. Mit stimulierenden Massagetechniken haben Sie sich aber schon längst vertraut gemacht. Sie schöpfen aus dem Fond Ihrer Erfahrungen und wenden die Liebestechniken an, die Ihnen bisher am meisten Erfolg versprochen. Dadurch lassen Sie Ihrem Gefühl wenig Raum - mit dem Sie sich auf die Bedürfnisse Ihrer Partnerin viel spontaner einlassen könnten. Mit Mars in der Jungfrau teilen Sie sich Ihre Kräfte ein - und rechnen sich daher auch genau aus, wie Sie Ihr Sexualleben in Arbeit und Freizeit integrieren können. Ihr Liebesleben gerät Ihnen daher selten aus der Kontrolle - Sie

werden sich nicht überstürzt Ihren sexuellen Sehnsüchten hingeben. Weil Sie aber keine Unberechenbarkeit zulassen, werden Sie auch nicht von einem Sog kopfloser Leidenschaft hinabgezogen werden.

Ihr Mars im ersten Haus

Sie sind sehr aktiv, neigen aber unter sexueller Anspannung zur Überreiztheit, die Sie mit cholerischen Ausbrüchen an Ihren Mitmenschen zeitweise abreagieren. Nachdem Sie Dampf abgelassen haben, geben Sie sich wieder völlig normal und sind auch keinem mehr böse. Das mag Ihre Liebespartner manchmal etwas in Verwirrung bringen, vor allem dann, wenn jene emotional verletzt auf Ihre Attacken reagieren sollten. Sie provozieren mit Vorliebe - und Ihre anfänglichen Zärtlichkeiten enden manchmal etwas rüpelhaft. Geduld ist eine Eigenschaft, die Sie zwar an anderen Menschen bewundern, doch für sich selbst und auch für andere nicht aufbringen können. Gelegentlich reden Sie zu viel, benehmen sich im sexuellen Liebesspiel bevormundend, sind besitzergreifend oder überrumpeln die zarten Gefühle Ihrer Partnerin Sie führen sich also manchmal wie ein Elefant im Porzellanladen auf, doch so recht kann Ihnen dann doch keiner böse sein, weil doch jeder merkt, dass Sie Sklave Ihrer eigenen Dynamik sind.

Worin spüren Sie Ihre Kraft?

Wenn Sie in Begleitung einer Frau sind, spielen Sie sich vor Ihren männlichen Rivalen manchmal mehr auf, als tatsächlich nötig wäre. Mit aufgeblasener Brust betreten Sie fremde "Reviere" und sind bemüht, sich schon von vornherein als Herrscher der Situation hervorzuheben.

In Partnerschaften tragen Sie ein unsichtbares Schild über Ihrem Kopf - darauf steht: "Ich bin der Mann und ich habe hier das Sagen!". Mit einer selbstbewussten Partnerin treten Sie folglich automatisch in einen Rivalitätskampf. Das hat am Anfang Ihrer Liebe wahrscheinlich noch eine reizvolle sexuelle Komponente, stellt sich jedoch im Laufe einer länger andauernden Partnerschaft als schwierig und streitintensiv heraus. Sie lieben das Ränkespiel und übernehmen stets die Rolle des Eroberers, in der sie sich als Held und "richtiger" Mann fühlen. Doch mit Ihren fortwährenden Sticheleien bringen Sie viel Unruhe ins Land der Gefühle - und die harmonischen Schäferstündchen enden leicht im Clinch. Auch wenn Sie an eine bewundernswert nachgiebige, liebenswürdige und geduldige Partnerin gelangt sind, ist es nicht einfach, denn Sie werden deren Ruhe und Ausgeglichenheit kaum aushalten. Mit provozierenden Bemerkungen oder mit kleinen Neckereien werden Sie sie während des sexuellen Beisammenseins auf Trab halten.

In einer Partnerschaft ist Ihnen Sexualität sehr wichtig und Sie möchten keinesfalls darauf verzichten. Sie wollen sich als Mann nach außen hin stark und unbesiegbar zeigen und betrachten Ihre sexuelle Potenz als Zeichen Ihrer Männlichkeit. In der Häufigkeit Ihrer sexuellen Begegnungen sehen Sie sich als Mann bestätigt. Sie wollen lieber erobern und lassen sich nicht so ohne weiteres verführen.

Ihr Mars in Opposition zum Saturn

Sie sind sehr leistungsorientiert und möchten für Ihre Anstrengungen auch einen Erfolg verbuchen. Immer wieder stehen Sie jedoch vor der Alternative: Erfolg oder Liebe. Wenn Sie sich Ihrer Karriere widmen, bleibt für die Liebe keine Zeit. Vielleicht haben Sie sich im Berufsalltag so verausgabt, dass für Sex keine Kraft mehr übrig bleibt. Sollten Sie sich jedoch mehr der lustvolleren Seite Ihres Wesens hinwenden, so plagt Sie ein schlechtes Gewissen, weil die Arbeit liegen bleibt und Sie auf keinen grünen Zweig kommen.

Weil Sie beides, Lust und Pflicht, scheinbar nicht unter einen Hut bringen, liegt es nahe, dass Sie einen der beiden Wesensanteile in Ihrer Partnerin suchen: entweder den pflichtbewussten und auch verzichtfordernden oder den kraftvollen und begierigen Teil.

In Ihren sexuellen Beziehungen neigen Sie dazu, sich in eine Frau zu verlieben, die Sie davor zu bewahren scheint, Ihre Kraft und Lust zu verausgaben. Sie erinnert Sie vielleicht stets dann an Ihre Pflichten und Aufgaben, wenn Sie gerade einmal nichts anderes als Sex im Kopf haben. Vielleicht erwähnen Sie sich auch ganz intuitiv eine Partnerin, die im sexuellen Beisammensein Probleme aufwirft, sodass Ihre Lust mehr oder weniger auf der Strecke bleibt.

Es kann sein, dass Sie dazu tendieren, Ihre Geliebte für ihre Liebesdienste indirekt zu "bezahlen". In so einem Fall übernehmen Sie entweder den materiellen Teil in Ihrer Partnerschaft und sichern damit den gemeinsamen Lebensunterhalt. Sie können sich aber auch dazu verpflichtet fühlen, Ihre Partnerin die Verantwortung abzunehmen. Im Gegenzug erwarten Sie jedoch von ihr, dass sie sich für Ihre sexuellen Wünsche offen hält. Sollte Sie das einmal nicht mehr tun, so fühlen Sie sich von ihr ausgenutzt - wohingegen Sie, Ihrer Meinung nach, doch so viel investiert haben.

Damit die Lust nicht zur Last wird, sollten Sie Ihre eigenen, oft automatisch funktionierenden Regulationsmechanismen akzeptieren. Vermutlich haben Sie als Kind schon zur Genüge erfahren, dass Ihr persönlicher Wille und Ihr Wunsch nach mehr durch Verbote Ihrer Eltern nicht erfüllt wurden. Das haben Sie ganz unbewusst so interpretiert, dass Begierden stets von äußeren Umständen reguliert werden müssen. Deshalb erwähnen Sie sich heute intuitiv Partnerinnen, die Ihre Lust über Verzichtleistungen regulieren - und schützen sich damit instinktiv vor dem möglichen eigenen Übermut.

Ihr Mars in Konjunktion zum Uranus

Sie sprudeln nur so von Einfällen und Unternehmungsgeist. Mit Ihnen wird es einem niemals langweilig. Sie sind ständig unter Strom und neigen daher auch zu plötzlichen Spannungsentladungen. Wenn Ihre geballte Energie frei wird, verschrecken Sie sehr leicht Ihre Mitmenschen, die dabei Ihre Unberechenbarkeit erfahren. Man weiß eigentlich selten, wann bei Ihnen das Maß voll ist und wann Sie explodieren.

Sie sind kontaktfreudig und schließen schnell Freundschaft. An Ihre Lebensbegleiter kommen Sie mehr oder weniger wie die Jungfrau zum Kinde. Und wenn Ihre Beziehungen nichts Interessantes mehr zu bieten haben, wechseln Sie Ihre Partner. Sie fühlen sich von einem Menschen angezogen, der Ihnen das Gefühl vermittelt, für ihn etwas Besonderes zu sein. Sie lassen sich von so genannten Kicks leiten - von Wahrnehmungen, die spontan einen Reiz in Ihnen hervorrufen. Dann glauben Sie sehr schnell an Liebe und forcieren eine Beziehung. Ihre Gefühle zu dem betreffenden Menschen müssen sich hingegen erst noch entwickeln. Ihre erotischen Erlebnisse mit einer so spontan gefundenen Geliebten sind mit Sicherheit berauschend - und bleiben es so lange, wie das sexuelle Beisammensein den Status des Einzigartigen hat. Sie lassen sich in Sachen Erotik bestimmt viel Originelles einfallen und finden einen besonderen Reiz an ausgefallenen Liebstechniken. Solange Sie im Sex immer wieder Höhepunkte erleben, bleibt die Beziehung auch bestehen - jedoch können Krisen Ihre Liebe einer Zerreißprobe unterziehen.

Sie sind ein Verfechter der Freiheit und ein Abenteurer, der neue Formen von Sex und Erotik sucht. In Ihren sexuellen Begegnungen lassen Sie sich mehrere Stellungen durch den Kopf gehen, die Sie alle auch ausprobieren möchten. Am liebsten würden Sie manchmal mehrere Stimulationspraktiken gleichzeitig anwenden, denn Ihre erotischen Einfälle steigern Ihre Erregbarkeit außerordentlich. Je erregter Sie werden wollen, desto mehr Veränderungen in den Stellungen bringen Sie ins Liebesspiel hinein und neigen in einer aufkommenden Zügellosigkeit dazu, die Wünsche Ihrer Partnerin zu vergessen.

Ihr Mars in Konjunktion zum Pluto

Sie haben einen starken Willen, den Sie mit Prinzipien durchsetzen. Sie lassen Ihr Ziel nicht aus den Augen und neigen dazu, sich in etwas zu verbeißen. Sie sind sehr misstrauisch und versuchen deshalb die Dinge und Menschen um sich herum unter Ihre Kontrolle zu bekommen. Ihnen wurde als Kind vermutlich oftmals in krasser Weise klargemacht, dass Ihr Wille weniger zählt als beispielsweise der eines Elternteils. Sie fühlten sich in solchen Momenten rücksichtslos übergangen und missachtet. Aus diesem Grunde sind Sie auch heute noch geliebten Menschen

gegenüber vorsichtig. Ihr Misstrauen lässt Sie sehr leicht eifersüchtig werden, sodass Sie manchmal ein wenig voreilig mögliche Konkurrenten wittern. Solange Sie die Befürchtung haben, wieder einmal - wie früher - ausgebootet zu werden, versuchen Sie Ihre Partnerin zu besitzen. In zugespitzten Situationen kann dies sogar bezwingende Formen annehmen.

Sie sind ein sehr leidenschaftlicher Liebhaber, der glaubt, dass seine Partnerin voller Wildheit erobert werden möchte. Sie fühlen sich erst so richtig geliebt, wenn Ihnen Ihre Partnerin sexuell nicht widerstehen kann - ja, wenn sie Ihren Verführungen gar mit Leib und Seele verfallen ist. Prinzipiell tendieren Sie nicht dazu, viele Liebschaften gleichzeitig zu haben. Sie konzentrieren sich vornehmlich auf nur eine Partnerin und möchten die Fäden der Beziehung in der Hand halten. Im Notfall sichern Sie Ihre Machtposition mit der Drohung von Konsequenzen - diese könnten Ihnen allerdings selbst wehtun.

Die Intensität, die Sie im Sex und in der Liebe heraufbeschwören, ist auf längere Sicht für Sie und Ihre Partnerin kaum auszuhalten. Deshalb verlaufen Ihre Partnerschaften in Phasen - von einem Extrem ins andere. Oftmals wird eine Phase intensiver Nähe durch eine Krise unterbrochen, die von einem heftigen Streit ausgelöst wurde. Dann folgt nicht selten eine Periode, die von Gefühlskälte begleitet ist und in der keine sexuellen Kontakte stattfinden. Nach einem erneuten Streit werden Sie sich dann in einer ungestümen sexuellen Begegnung wieder versöhnen und die Phase intensiver Nähe hat wiederum begonnen. Je mehr Sie von einer Frau emotional abhängig sind, weil Sie sie so sehr begehren, desto größer wird natürlich Ihre Angst davor, sie zu verlieren. Deshalb reagieren Sie manchmal selbst auf Harmlosigkeiten äußerst empfindlich oder gar überreizt. Wenn Sie jedoch Ihrer Partnerin immer mehr vertrauen und ihr nicht mehr böse Absichten oder Gemeinheiten unterstellen, dann werden mehr Ruhe und Gleichlauf in Ihre Beziehung einkehren können.

Epilog

Sie haben sich nun durch eine Fülle an Text hindurchgearbeitet und vielleicht erkennen Sie anhand bestimmter Beispiele gewisse Abläufe in Ihren Beziehungen wieder. Ihr Horoskop setzt sich aus vielen Teilaspekten zusammen. Als Leser können Sie nun versuchen, zwischen den einzelnen angesprochenen Thematiken eine Synthese herauszufinden. So manches mag sich auf den ersten Blick widersprechen, doch bei längerem Nachdenken und mit der Gabe Ihres Vorstellungsvermögens werden Sie zwischen den verschiedenen Aussagen eine Beziehung schaffen können - eine Beziehung, die sich auch in Ihren Partnerschaften zeigt. Eine Hilfe bei der Bewertung Ihrer Aspekte ist Ihre Liste der Aspekte und deren Abweichung (Abweichung in Grad).

Sie sind ein individuelles Wesen, das völlig unabhängig und frei entscheiden kann. So werden die hier zu lesenden Beispiele niemals ausreichen, um die Vielfalt an Möglichkeiten, die Sie in Ihrem Verhaltensrepertoire haben, auch nur angehend zu beschreiben. Die im Text zu lesenden Beispiele sollen nur eine Vorstellung von der Dynamik geben, die Sie in Ihren Partnerschaften erleben.

Um manchen "Beziehungskisten" auf die Schliche zu kommen, bedarf es vor allem der Ehrlichkeit und Objektivität sich selbst gegenüber. Als kleiner Wegweiser kann allgemein gelten, dass alle Eigenschaften, die uns bei anderen Menschen besonders auffallen oder auch stören, einen Charakterzug widerspiegeln, der auch in uns selbst liegt. Nur, wenn wir beginnen, alle Schwächen und dunklen Ecken in uns zu erkennen und anzunehmen, werden wir fähig werden, einen Partner so zu sehen, wie dieser wirklich ist. Dann erst wird unsere Liebe zu einem Menschen reif - und wir können endlich den anderen so belassen, wie er ist.

Susanne Christan, Astrologin.